

Postulat über einen Wohlfahrtsindex für den Kanton Luzern

eröffnet am 13. September 2011

Wir ersuchen die Regierung, die regelmässige Erhebung und Publikation eines Wohlfahrtsindex für den Kanton Luzern durch Lustat Statistik Luzern in Zusammenarbeit mit dem Bund und anderen Kantonen zu prüfen.

Das erfolgreiche Konzept des Bruttoinlandsprodukts (BIP) hat nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in Politik und Gesellschaft die fundamentale Überzeugung entstehen lassen, so gut wie alle Probleme liessen sich per Wachstum lösen.

Inzwischen ist jedoch bekannt, dass das BIP vieles falsch misst (z.B. die Beseitigung von Altlasten, die Reinhaltung von Luft, Boden und Wasser oder auch Reparaturen nach Katastrophen positiv als Wertschöpfung einbezieht), manches nicht misst (z.B. Wertschöpfung durch Hausarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten) und manches mit seinen Indikatoren gar nicht messen kann (z.B. den Zustand des Naturhaushalts oder den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft).

Das BIP bildet den Zustand von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt unvollständig ab und eignet sich nicht als alleinige Norm für die Messung der Wohlfahrt. Die volkswirtschaftliche Rechnungslegung bedarf daher dringend einer Ergänzung.

Zu diesem Zweck werden seit einigen Jahren geeignete Indikatoren erarbeitet. Eine Pionierrolle nimmt dabei der Kanton Freiburg ein. Der Freiburger Staatsrat hat die Entwicklung eines Messinstruments in Auftrag gegeben, das neben der Wirtschaftsleistung auch die Lebensqualität abbilden soll. Das neue Messinstrument ist keineswegs antiökonomisch, aber es ordnet das Ökonomische in ein Gesamtbild ein, das Individuen und Gesellschaften umfassend begreift. Fragen wie psychische und physische Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, Umweltqualität, Sicherheit, Bildung oder Verteilungsgerechtigkeit werden einbezogen.

Auch auf Bundesebene laufen Bestrebungen, das BIP mit Indikatoren über soziale, ökonomische und ökologische Entwicklungen zu ergänzen. Im Rahmen von Forschungsprojekten wurden bereits konkrete Vorschläge für neue Messindikatoren

erarbeitet. Für den Kanton Luzern ist es ein Gewinn, wenn er sich an der Entwicklung eines zeitgemässen und nachhaltigen Wohlfahrtsindex anschliesst und entsprechende Erhebungen auch publiziert.

Greter Alain

Rebsamen Heidi

Frey Monique

Reusser Christina

Froelicher Nino

Mathis Oskar

Fanaj Ylfete

Candan Hasan

Lötscher-Knüsel Trudi

Odermatt Gemperli Marlene

Töngi Michael

Hofer Andreas

Meile Katharina

Stutz Hans

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Mennel Kaeslin Jacqueline

Truttmann-Hauri Susanne

Zopfi-Gassner Felicitas

Beeler Gehrer Silvana

Suntharalingam Lathan

Stadelmann Eggenschwiler Lotti